

HORST FISCHER-UHLIG/KURT JENI

Das Buch vom INNEN AUSBAU

Wohnräume zum Wohlfühlen:
Ideen, Details, Beispiele.



EBERHARD BLOTTNER VERLAG · TAUNUSSTEIN

DER INHALT

<u>Wissen, was ist, damit man planen kann</u>	8	<u>Ausbau</u>	40
Vor Beginn des Innenausbau ist die Frage zu beantworten, in welchem Zustand sich das Haus und seine Bauteile befinden. Haben Sie keine Scheu vor Kompromissen.		Wer seine Wohnwünsche verwirklichen möchte, muß sie genau kennen. Dazu dient die Planungsphase.	
<u>Neuer Grundriß für mehr Wohnkomfort</u>	12	<u>Innenausbau – einmal anders</u>	46
Eigene Planungsschritte für die neue Raumaufteilung. Voraussetzungen für die Möblierung.		Farbbeispiel eines ungewöhnlichen Innenausbau – auf acht Seiten.	
<u>Innenwände – Materialien & Systeme</u>	14	<u>Auch auf Kontinuität kam es an</u>	54
Schneller Trockenausbau mit Gipsbaustoffen. Plattenformate gibt es ganz nach Wunsch. Die Materialien lassen sich leicht verarbeiten. Unterkonstruktion aus wenig Systemteilen. Keine Seltenheit: Fliesen auf Gipsbauplatten. Porenbeton – vielfältig einsetzbar. Mit wenig Schmutz zu stabilen Wänden.		Eine Reportage, die zeigt, daß Innenausbau auch dazu dienen kann, Lebenskontinuität zu bewahren.	
<u>Fußböden sanieren und neu aufbauen</u>	18	<u>Ein eigenes Reich für junge Menschen</u>	60
Schadhafte Holzbalken lassen sich sanieren. Feuchtigkeit aus dem Aufbau heraushalten. Dampfsperre kann viele Probleme lösen. Die letzten Schritte zum neuen Fußboden. Der Fließestrich. Aufbau mit Lagerhölzern.		Ziele für die Planung eines Kinderzimmers. Das Ergebnis ist die Raumgestalt. Wichtig: Das Zimmer optisch gliedern.	
<u>Fußbodenbeläge für jeden Geschmack</u>	22	<u>Tapeten machen Räume erst wohnlich</u>	62
Böden aus Natur- und Kunststein. Holz: Dielen & Parkett. Bodenbeläge aus Kork, Gummi und Linoleum. Reliefbeläge aus PVC. Neu: Lamine.		Die verschiedensten Materialien bis hin zu Naturwerkstoffen verschönern die Wand. Farben und Muster in Ruhe auswählen.	
<u>Baustoff Holz – rundum einsetzbar</u>	26	<u>Fliesen – schön und praktisch zugleich</u>	64
Holz an Wand & Decke. Unterkonstruktionen. Decken abhängen. Holz als Fußbodenbelag. Holzwerkstoffe.		Eine kleine Anleitung, die richtige Fliese zu finden. Der Untergrund muß stimmen.	
<u>Raumteiler</u>	30	<u>Farben – Wege zum individuellen Wohnen</u>	68
Sie trennen nicht so entschieden wie Innenwände, sondern lassen feinste Nuancen der Trennung zu.		Auf praktische Farbsysteme achten. Farbkontraste bieten Raumerlebnisse. Gestaltungsprinzip: Proportionen wahren.	
<u>Haus-Charakter behutsam bewahren</u>	36	<u>Innentüren setzen Wohnakzente</u>	70
Alte Häuser liefern Vorgaben. Wie kann man diese Vorgaben für den Innenausbau nutzbar machen?		Einer Tür mit ihren rund zwei Quadratmetern Fläche kommt zumindest die gestalterische Bedeutung eines Möbelstücks zu.	
		<u>Treppen helfen Räume gestalten</u>	72
		Achten Sie auf die richtigen Treppenmaße. Geländer sorgen für Sicherheit. Formen: Wendeltreppen, Spindeltreppen. Erhaltenswerte Treppen zu sanieren lohnt oft.	
		<u>Fenster instandsetzen oder austauschen?</u>	74
		Werkstoff Holz. Fenster aus Kunststoff. Werkstoff Aluminium.	

<u>Gutes Licht ist mehr als nur Helligkeit</u>	76	<u>Mehr Raum durch Kellerausbau</u>	106
Überblick: Lampen und Leuchten. Wirtschaftlichkeit verschiedener Lampen. Regeln für die Ausstattung mit Leuchten.		Auf das richtige Klima kommt es an. Die Nutzung bestimmt die Maßnahmen. So wird der Fußboden fachgerecht aufgebaut. Anfor- derungen an Wände und Decken. Grundriß- korrekturen mit neuen Zwischenwänden.	
<u>Badplanung und Badgestaltung</u>	78	<u>Ohne Schallschutz geht es heute nicht</u>	110
Was gehört zur Grundausstattung? Verzicht auf Wanne ist eine Überlegung wert. Wählen Sie die neueste Technik. Badezimmermöbel nutzen noch den letzten Winkel. Badmoder- nisierung auf Raten gut vorbereiten.		Schall wird oft zum störenden Lärm. Schalltechnische Schwachstellen.	
<u>Planung und Einbau eines Gäste-WC</u>	82	<u>Innendämmung – richtig ausgeführt</u>	112
Für den nachträglichen Einbau eines separaten WC gibt es heute attraktive Lösungen.		Welche Möglichkeiten der Innendämmung gibt es? Problem Dampfsperre läßt sich leicht lösen. Atmende Wände gibt es nicht.	
<u>Problemlöser Vorwandinstallation</u>	84	<u>Heizen: umweltbewußt & sparsam</u>	114
Das Zauberwort heißt Vorfertigung. Die Hausbewohner werden wenig belästigt. Zeitsparende Montage, exaktes Arbeiten. Anpassungsfähig an viele Altbau-Situationen. Manches lästige Problem wird vermieden.		Stand der Technik: Niedertemperaturkessel. Fußbodenheizung auch nachträglich möglich. Zentrale oder dezentrale Heizungsanlage? Bauweise beeinflußt das Raumklima. Heizen mit Strom kann eine Alternative sein. Heizung und Warmwasser in Kombination. Behagliches Wohnen: Kachelofen.	
<u>Bäder</u>	88	<u>Vorsorge für sicheres Wohnen</u>	118
Schöne Bäder entstehen aus einer Summe von Details: Es lohnt, mit Sorgfalt zu wählen.		Auch kleine Maßnahmen helfen weiter. Ohne viel Aufwand Einbruch erschweren.	
<u>Die neue Küche: betont praktisch</u>	94	<u>Gesundes Wohnen ist durchaus planbar</u>	120
Sorgfältige Planung erhöht den Nutzen. Vielfältig ausgestattet. High-Tech hält Ein- zug in die Küche. Ergonomie macht Küchenarbeit bequemer. Der Arbeitsplatz Küche läßt sich anpassen.		Darauf kommt es an: Das gesunde Raumklima. Wichtiger Gesichtspunkt: bewußtes Wohnverhalten. Einfluß unterschätzt: richtiges Lüften.	
<u>Dachausbau sicher und fachgerecht</u>	98	<u>Kurz informiert</u>	122
So wird der Fußboden zur richtigen Grund- lage. Wichtig: Dachaufbau und Dachdäm- mung. Konstruktion vor Wasserdampf schüt- zen. Dampfsperren haben eine wichtige Auf- gabe. Heizung und warmes Wasser auf vieler- lei Art. Baubehörde rechtzeitig einschalten.		Zusammenfassung einiger wesentlicher Punkte, die für das Gelingen des Innenaus- baus von Bedeutung sein können.	
<u>Ganz oben wohnt es sich am schönsten</u>	102	<u>Wo steht was?</u>	126
Farben bringen Leben unters Dach. Eine zweite Ebene unterm Dach: die Empore. Beispiele von Ausbauten, die eigene Wünsche klären können.		Ein Register, das die wichtigsten Stich- worte enthält, somit den Gebrauch des Buches erleichtert und seinen Nutzen erhöht.	